



Hauptformen architectonischer Ornamente aus der classischen Zeit der alten Griechen

ein systematisch geordnetes Sammelwerk plastischer Motive und Details monumentaler Bautheile etc. der "Attischen Schule" insbesondere auch solcher Formen, welche die profane Richtung der ornamentalen Kunst behandeln und die daher sowohl für den Unterricht an Schulen, wie die Anwendung (das ...

Möllinger, Carl

Holzminden, 1864

Heft I.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-64798](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-64798)

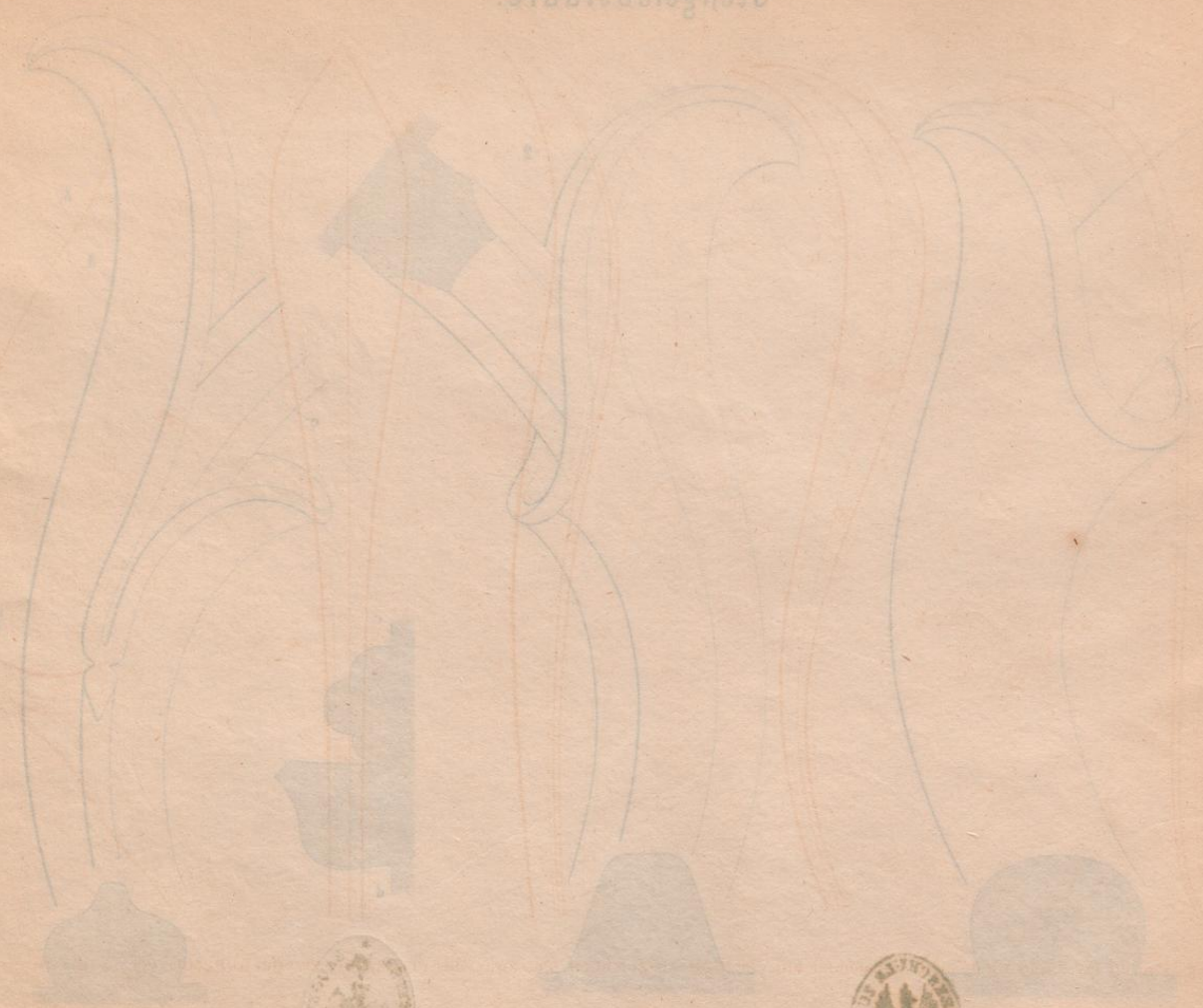
Stengelausläufe.

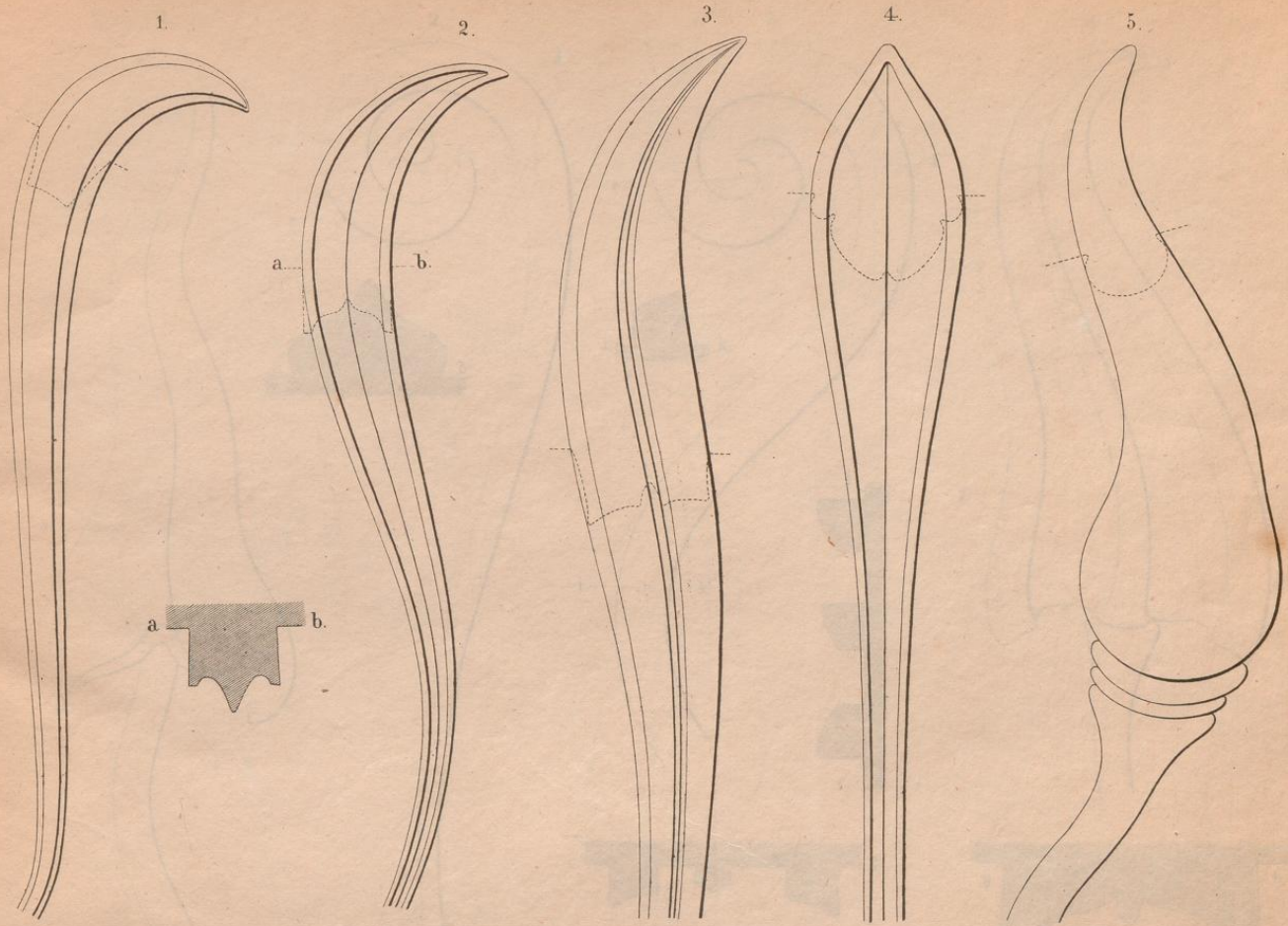


Die Fig. 1-3 in doppelter Gröfse zu zeichnen.

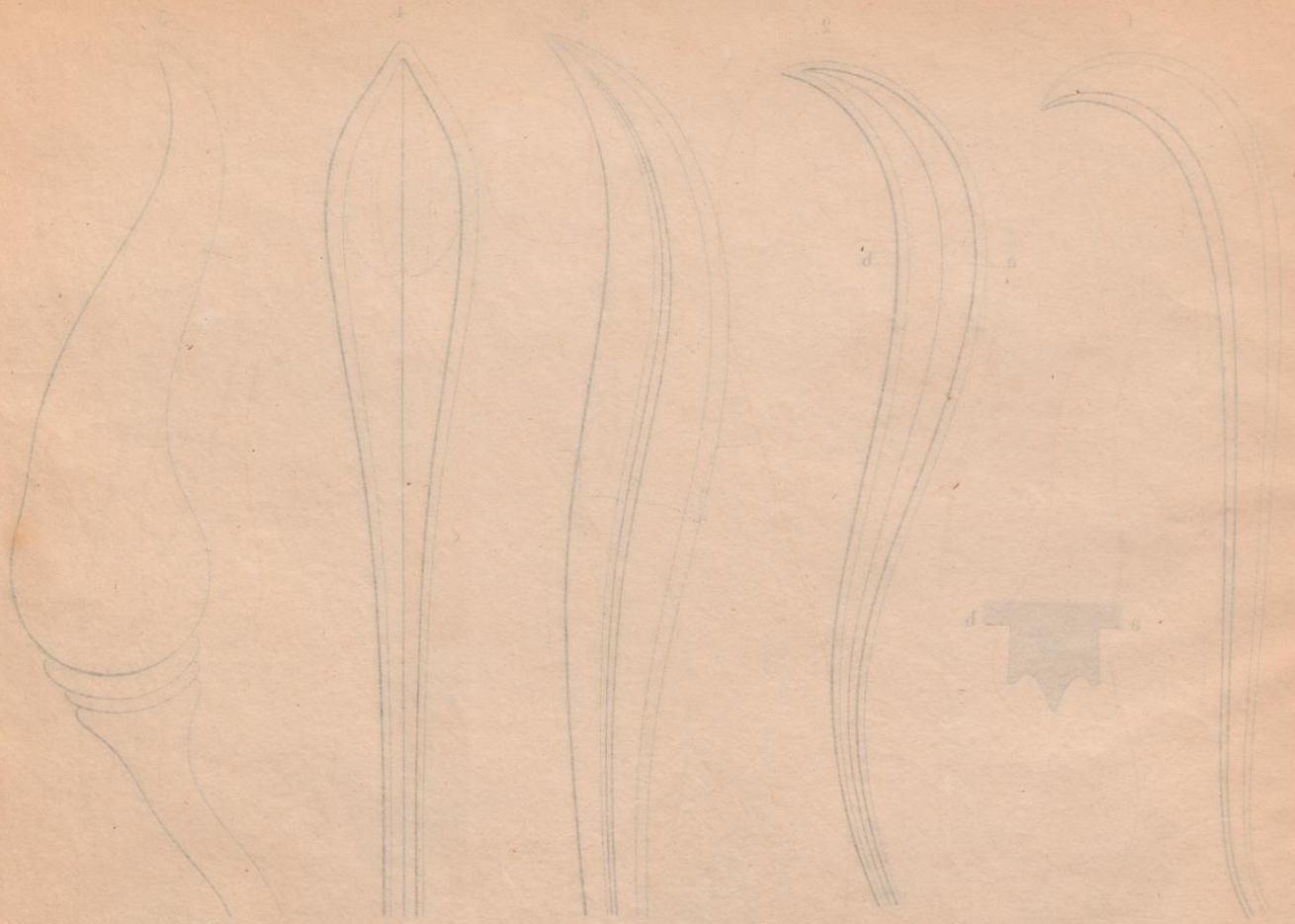
Druck v. C. Müller in Cassel.

Stengelausläufe

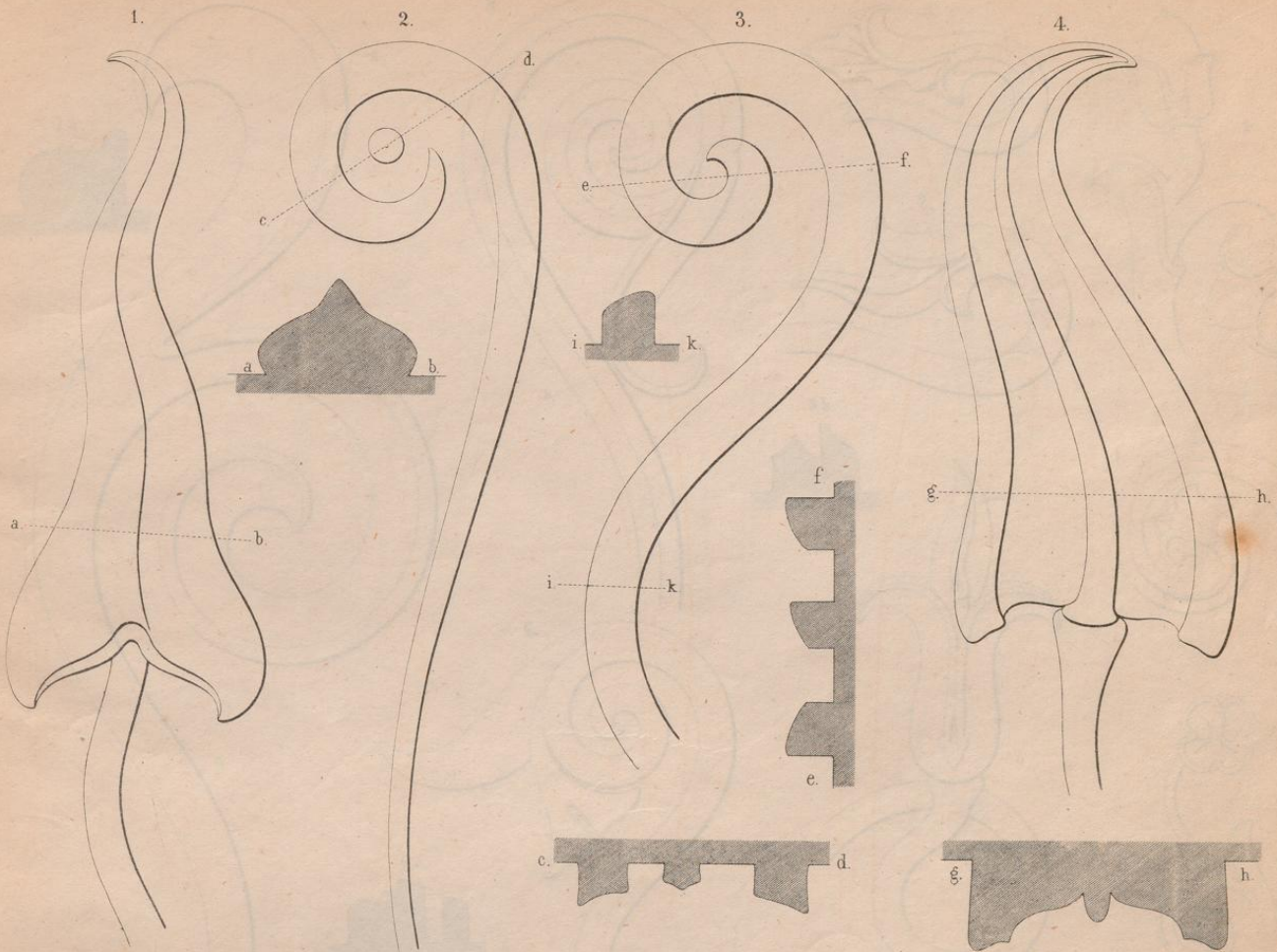




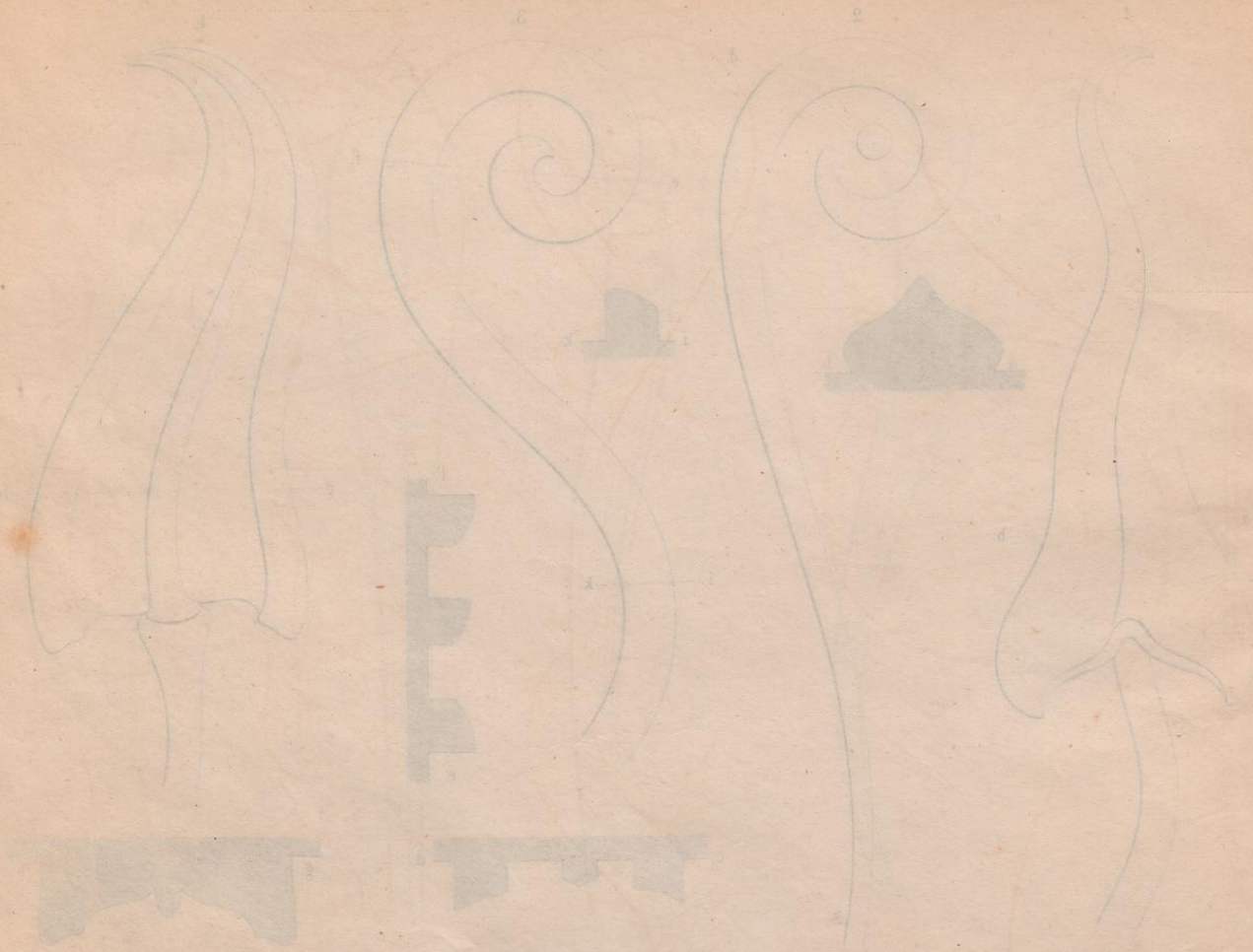
Die Fig. 1. 2. und 3. und die Fig. 4. und 5. jedesmal zusammen auf ein Blatt zu zeichnen und zwar die erstere in zweifacher, letztere in dreifacher Grösse



Die Fig. 1 und 2 sind die Fig. 3 und 4 jedoch zusammen mit ein Blatt zu zeichnen und zwar die ersten in zweifacher, letztere in dreifacher Größe.



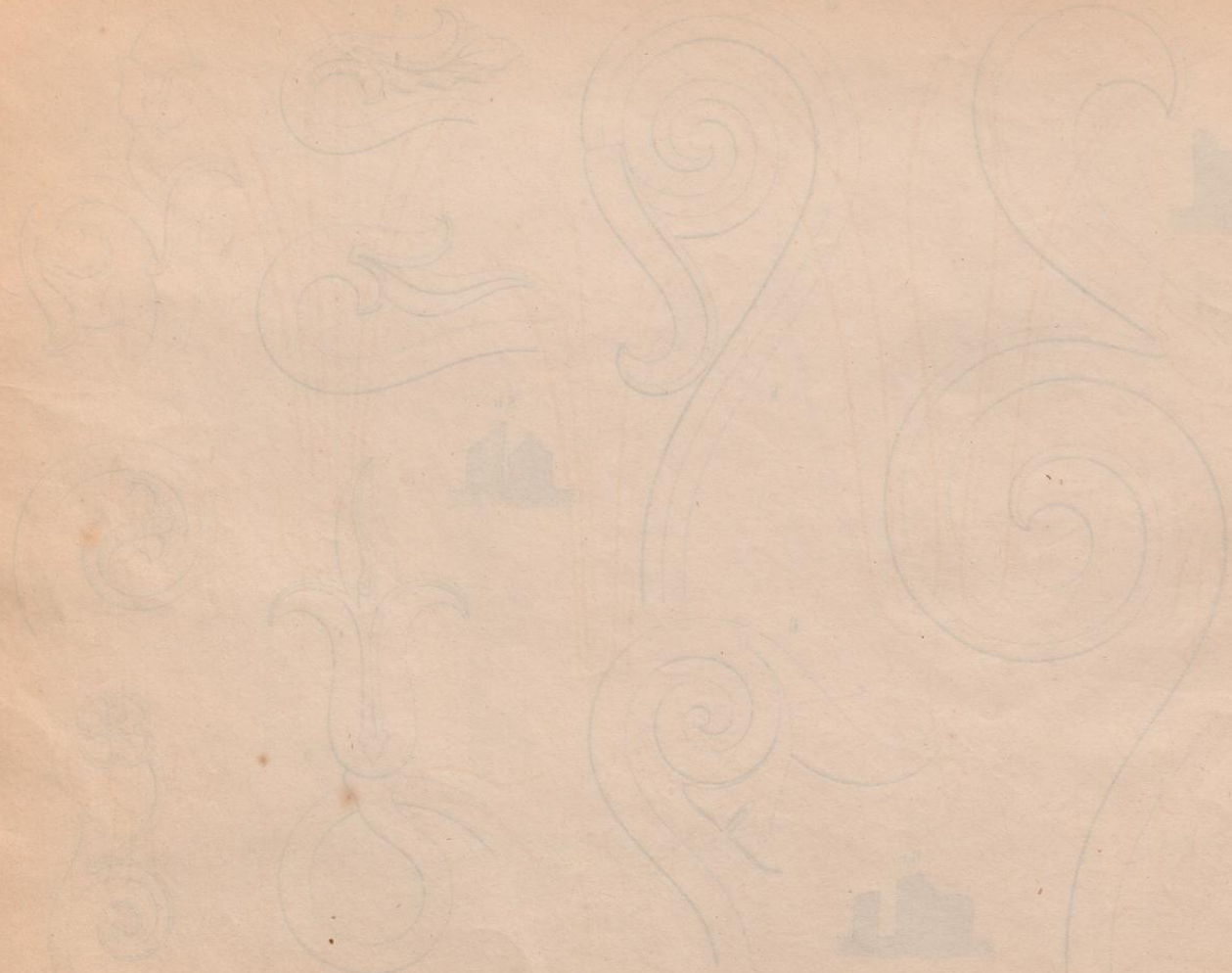
Die Fig. 1. 2. und 3. 4. jedesmal auf ein Blatt in doppelter Gröfse zu zeichnen.



Die Fig. 1, 2 und 3 können auf ein Blatt in doppelter Größe gezeichnet werden.



Fig 1 in achtfacher, Fig 2 u. 3 in vierfacher Größe zusammen auf ein Blatt zu zeichnen, desgleichen Fig 4, 5 und 6 in vierfacher Größe, ebenso Fig 7 einhalbmal Fig 3 zweieinhalbmal und Fig 9 dreimal größer nebeneinander auf einen Bogen zu zeichnen.



Die Blätter sind in der Regel in der Mitte des Blattes angeordnet und bilden ein zentrales Element der Gestaltung. Die Blätter sind in der Regel in der Mitte des Blattes angeordnet und bilden ein zentrales Element der Gestaltung.

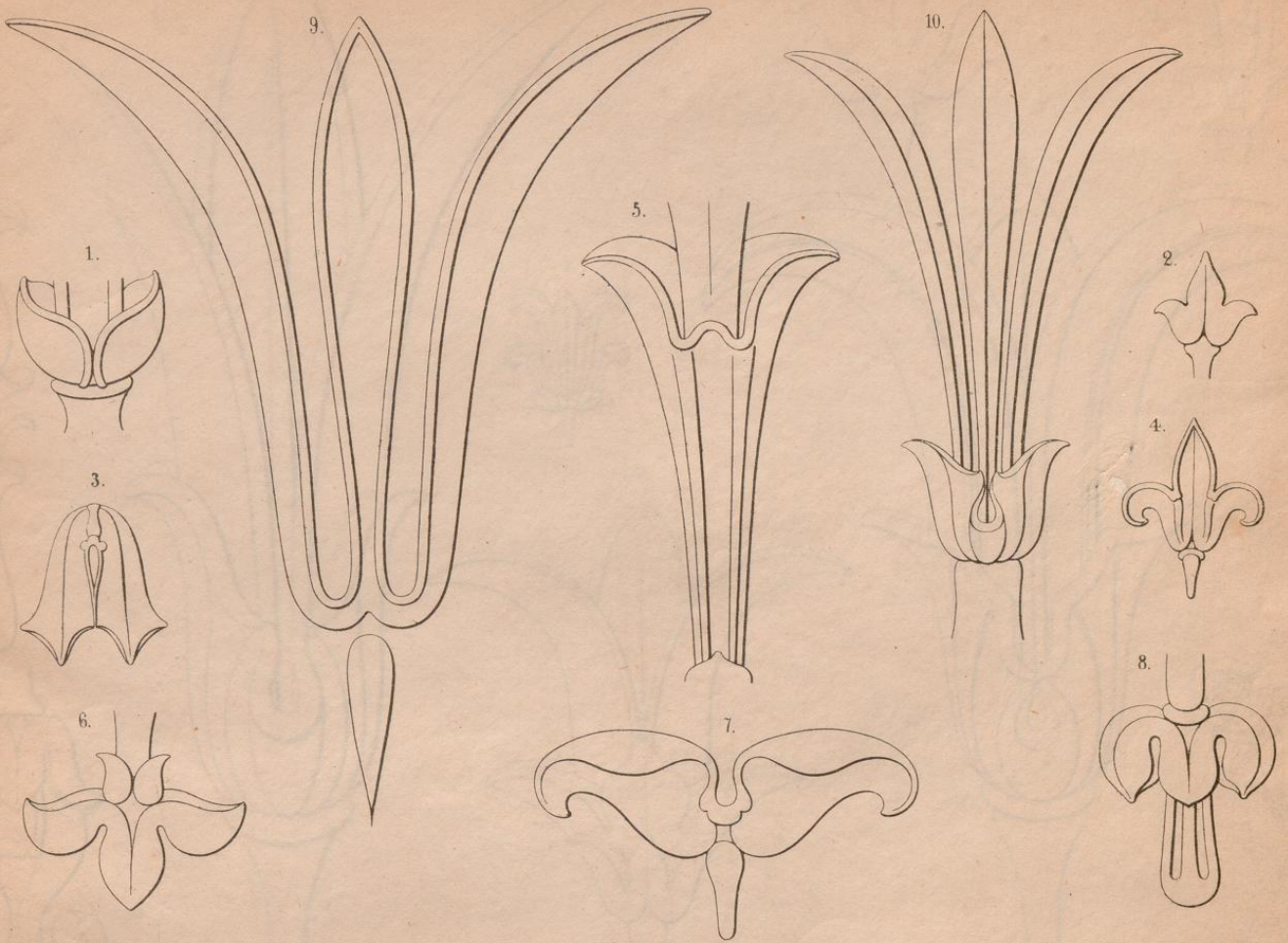


Fig. 1, 2, 3, und 4. in fünfacher Grösse, Fig. 5, 6, und 7. in vierfacher, und dann Fig. 8. und 9. in zweifacher, Fig. 10. in dreifacher Grösse zusammen auf ein Blatt zu zeichnen.



Blütenblätter

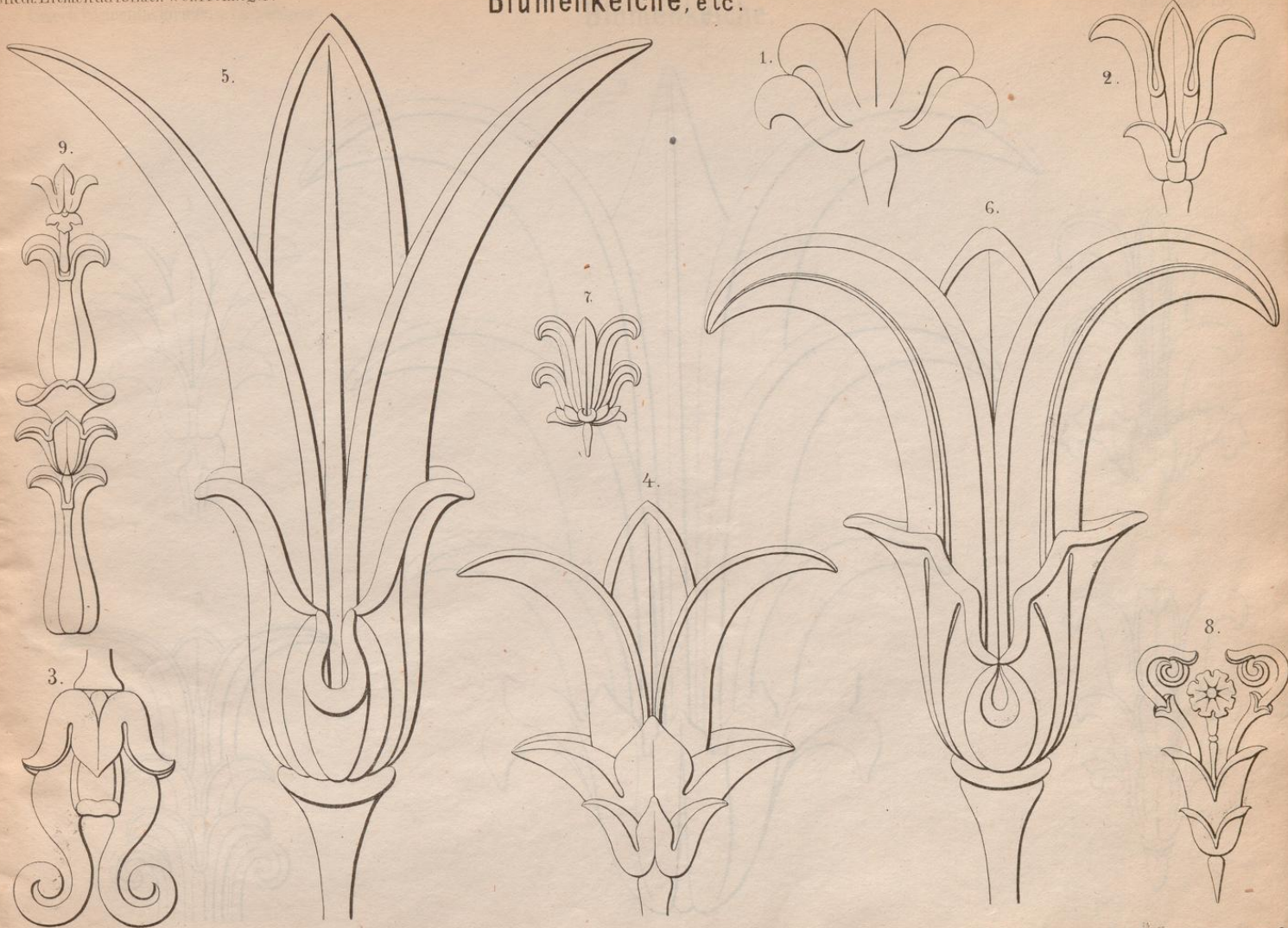


Fig. 1, 2 u. 3 in dreifacher und Fig. 4 in zweifacher Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen, Fig. 5 einhalbmal, Fig. 6 zweimal so groß, dann Fig. 7 u. 8 dreimal u. Fig. 9 zweimal so groß auf ein Blatt zu zeichnen.



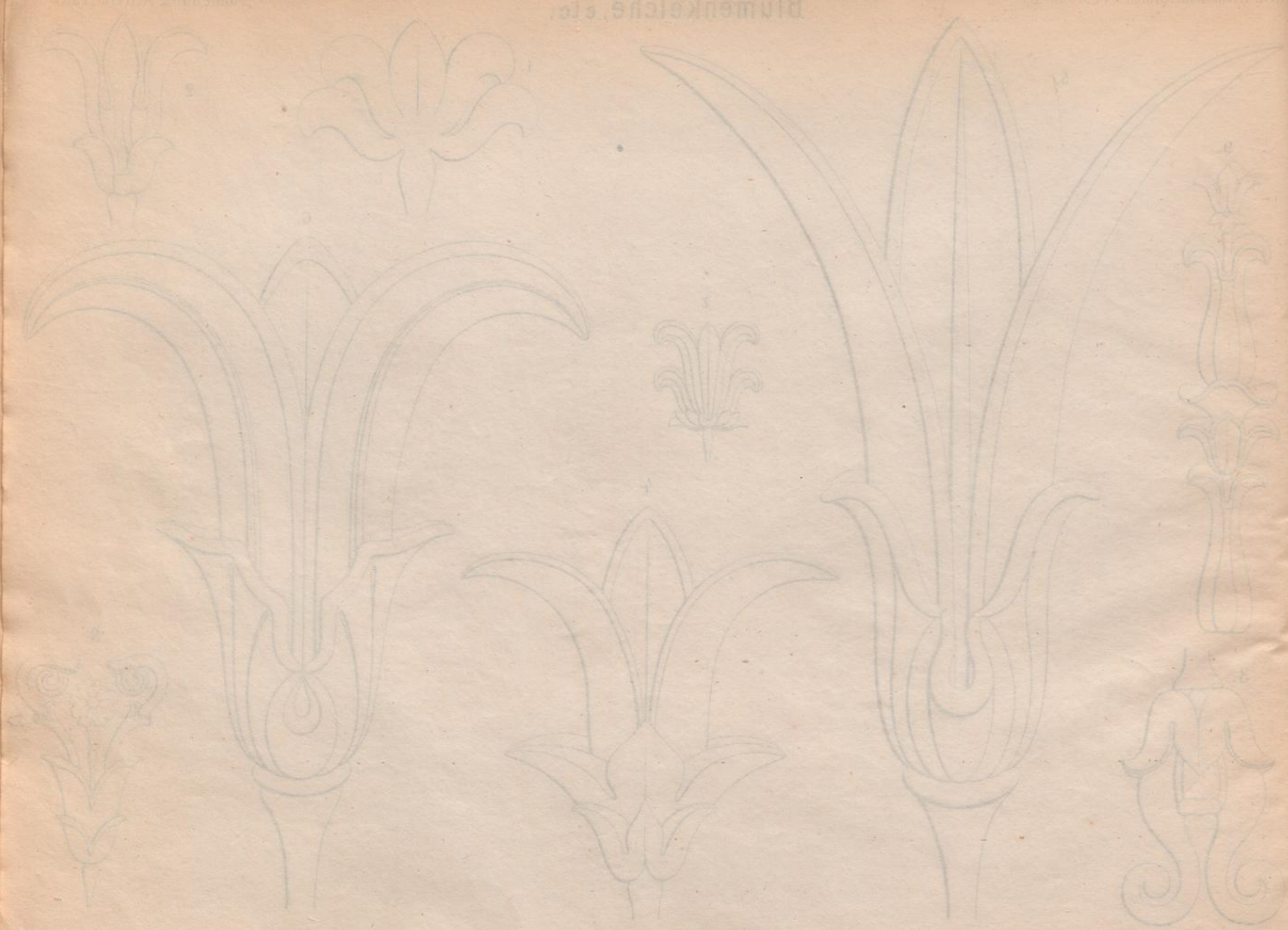
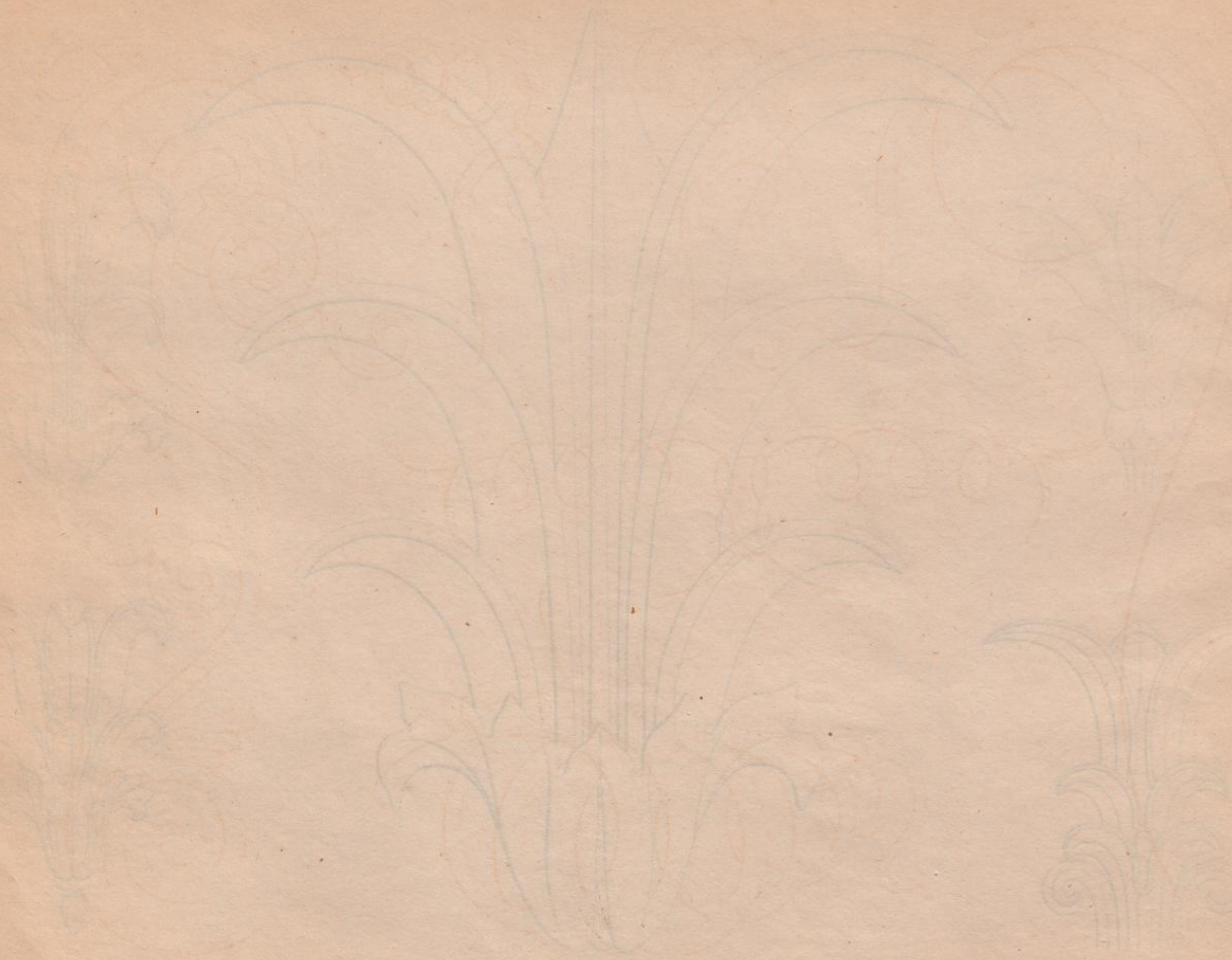


Fig. 2. a) in der Natur und Fig. 4. in der Zeichnung. Die Fig. 3. zeigt die Blüte auf ein Blatt zu sehen. Die Fig. 5. zeigt die Blüte auf ein Blatt zu sehen.



Fig. 1. fünfmal und Fig. 2. einhalbmal grösser, dann Fig. 3. und 4. dreimal grösser und Fig. 5. fünfmal grösser aufzuzeichnen.

UNIVERSITÄT
PADERBORN



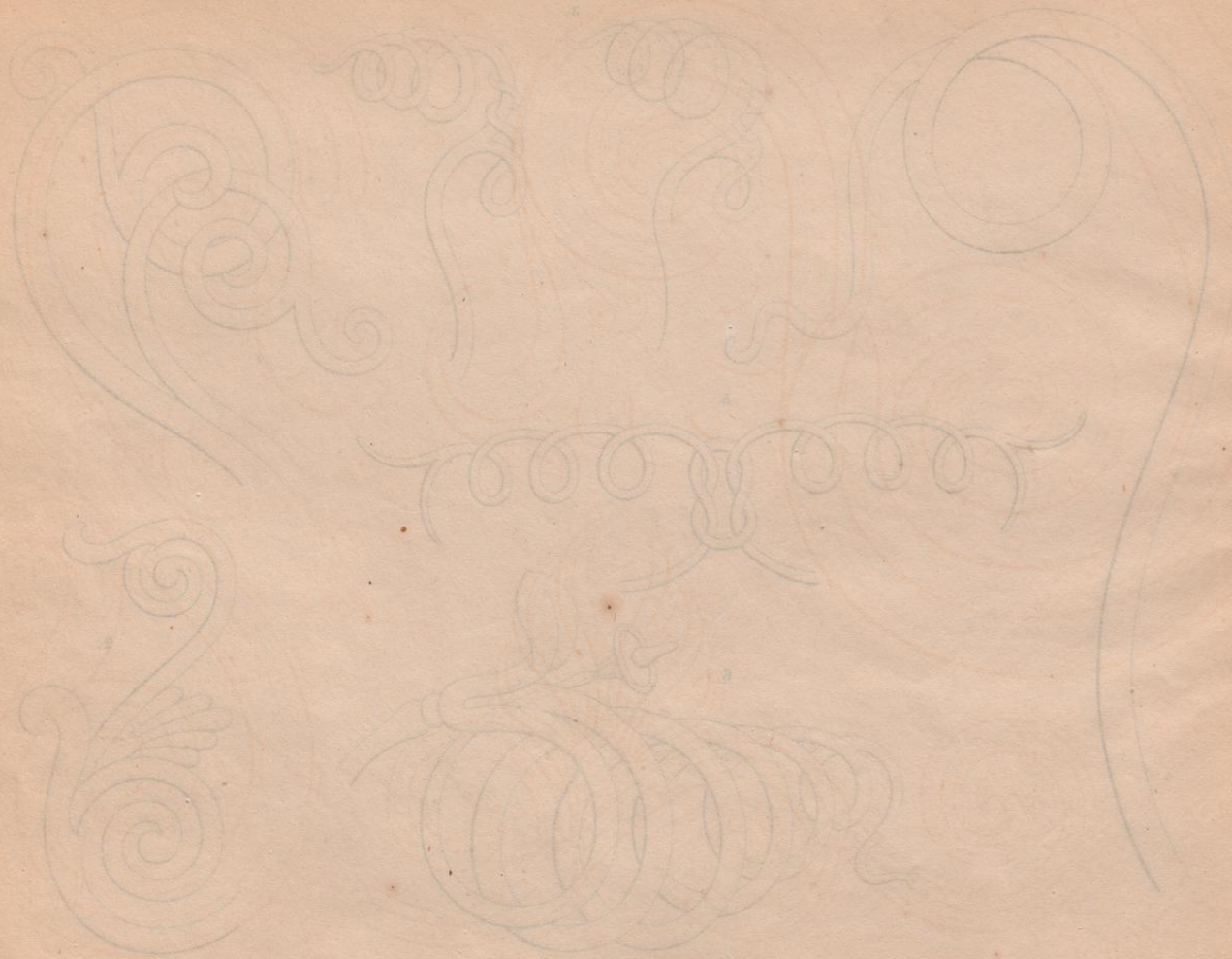
UNIVERSITÄT PADERBORN
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Rankengewinde.



Fig. 1. u. 2. in doppelter Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen; Fig. 3. in fünffacher u. Fig. 4. in vierfacher Gröfse, dann Fig. 5. u. 6. in dreifacher Gröfse jedesmal auf ein Blatt zu zeichnen.

Rankengewinde



Faint, mirrored text at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.



Fig 1 und Fig 2 in doppelter Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen, Fig 3 von der Mittellinie aus rechts und links in doppelter Gröfse auf ein Blatt zu zeichnen.

Im Profil ausgeführte Rankenentwürfe





Fig. 1 in dreifacher und Fig. 2 in zweifacher Größe auf ein Blatt zu zeichnen, Fig. 3 und ad 3 bei i. k. ebenso in ein- und einhalbmäßiger und Fig. 4 und 5 in dreifacher Größe auf zu zeichnen.



ab 3. bis 12.

Das in der Natur vorkommende Laubwerk ist in der Regel in drei Hauptgruppen zu unterteilen: in das einfache Laubwerk, in das zusammengesetzte Laubwerk und in das Nadel-Laubwerk.



Fig 1 in doppelter, und Fig 2 in vierfacher Größe, desgleichen Fig 3 in dreifacher und Fig 4 in vierfacher, Fig 5 und 6 in dreifacher Größe auf ein Blatt zu zeichnen.

Verzierte Ranken, Blüten, etc.





Fig 1 in doppelter und Fig 2 in vierfacher Größe auf ein Blatt, desgleichen Fig. 3 in dreifacher und Fig. 4 in doppelter Größe auf ein Blatt zu zeichnen.

Mit dem Werk vertritt die Fackelgewinnung



Verlag der Fackelgewinnung, Paderborn, 1900

